

Reality Check

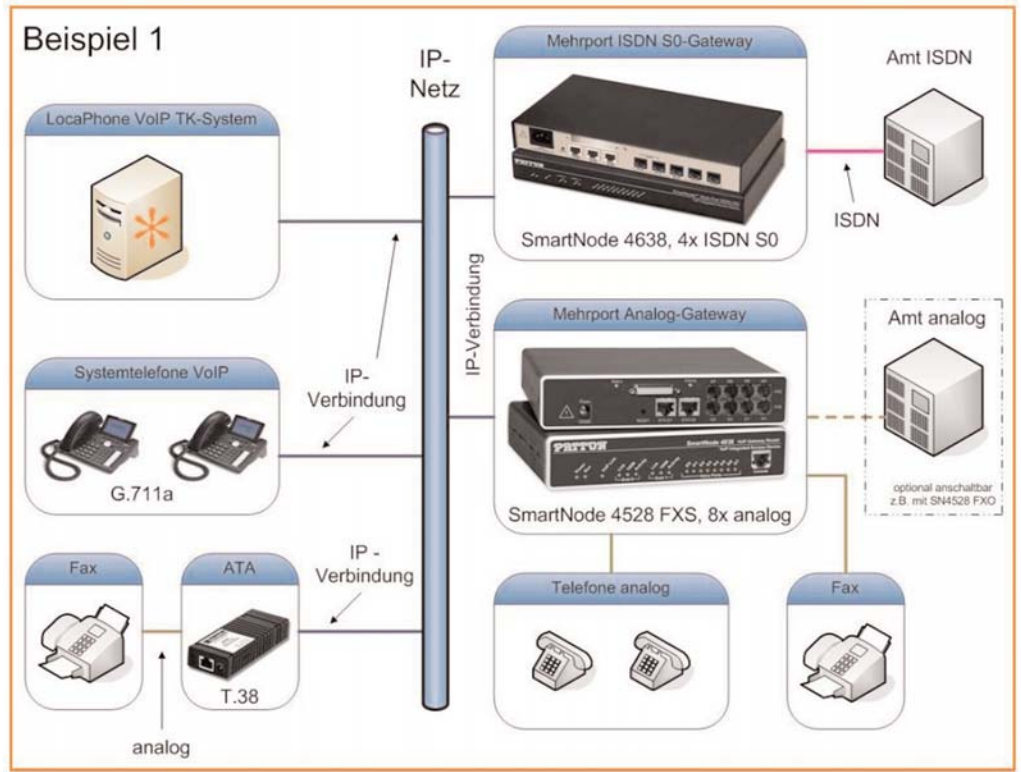
APPLICATION SOLUTIONS FOR YOUR WORLD

LocaNet setzt auf Media-Gateways von Patton

Die LocaNet aus Dortmund implementiert sichere IT-, Internet- und Kommunikationslösungen basierend auf kommerzieller und OpenSource-Software. Ihr Produkt "LocaPhone" ist ein umfassendes Telefonsystem und unterstützt alle standardisierten Schnittstellen und Protokolle der Telefonie. Mit LocaPhone realisiert LocaNet TK-Systeme von 20 bis 2.000 Nebenstellen, Gateways zwischen einem vorhandenem TK-System und dem Netzwerk/Internet zur Anbindungen externer Mitarbeiter, sowie Standortkopplungen von verteilten TK-Systemen. LocaPhone basiert auf der OpenSource-Software Asterisk unter dem quelloffenen Betriebssystem Linux. Bekannte internationale Unternehmen wie die PSD Bank Rhein Ruhr e.G. mit den Standorten Düsseldorf und Dortmund, die Hengst GmbH & Co. KG mit Standorten in Deutschland, USA und China, die Gemeinde Böhlen und die INTERSEROH Hansa Recycling GmbH setzen auf LocaNet.

"Durch den hervorragenden Support von Patton sind auch die Probleme effizient lösbar, an denen andere Hersteller und Lösungsanbieter oft scheitern."
 Frank Ochmann, Sr. Technical Consultant, LocaNet

Patton-Inalp SmartNodes® spielen bei LocaPhone eine wichtige Rolle. Während bei den meisten Asterisk-TK-Systemen Schnittstellenkarten im Server die Verbindung zum ISDN- bzw. analogen Netz darstellen, setzt LocaNet auf dezentrale Media-Gateways, die SmartNodes® des US-Schweizer



Herstellers Patton-Inalp. Die Gründe für die Verwendung von Media-Gateways sind vielfältig und überzeugend. LocaPhone-Installationen sind von 20 bis 2.000 Teilnehmern skalierbar, eine größere Anzahl von ISDN So, S2M oder analogen Amtsleitungen würde jedoch zwangsläufig zu einer größeren Anzahl von Servern führen, da die Anzahl der Steckplätze pro Server architekturbedingt begrenzt ist. Nicht so bei externen Media-Gateways, da deren Systembus durch das lokale IP-Netzwerk dargestellt wird. Die erreichbare Anzahl von Ports bezogen auf das Volumen einer Installation ist bei Media-Gateways deutlich besser, als bei Interface-Karten im Server.

Bei der Einbindung von Heimarbeitsplätzen zeigen die

SmartNodes® weitere Stärken. Sie fungieren im HomeOffice als Daten und VoIP-Router, bilden den VPN / IPsec Tunnel für Daten und Sprache und sorgen für eine sichere Verschlüsselung, ohne das auf den PC im entfernten Büro eine Extra-Software installiert und gewartet werden müsste.

Qualität und Zuverlässigkeit. SmartNodes® von Patton sind "Carrier-Grade" Produkte mit bewiesener Zuverlässigkeit von Hard- und Software. Ihre Einbaubarkeit in 19"-Chassis, sowie redundante Netzteile und LAN-Ports erlauben es, hoch verfügbare Installationen zu errichten. Gerade Ausfälle der Telefonie wären im Kundenkreis von LocaNet geschäftskritisch. Banken, Behörden, Handel und Industrie erwarten einen zuverlässigen

Betrieb rund um die Uhr. Gateways lassen sich im Bedarfsfall sogar im laufenden Betrieb austauschen, Interfacekarten im Server erst, nachdem der Server – und damit die Telefonie – heruntergefahren wurde. Aus Supportgesichtspunkten stellt sich die oftmals notwendige Protokollvielfalt als Problem heraus.

“Bei Vergleich von Portanzahl und Portdichte gewinnt fast immer das Media-Gateway. Hinzu kommt der geldwerte Vorteil der flexiblen Skalierbarkeit”

Frank Ochmann, Sr. Technical Consultant, LocaNet

Leider sind viele ISDN-Software-Stacks immer noch fehlerbehaftet und decken zudem nicht alle Protokolle ab. Es müssen also Karten verschiedener Hersteller im gleichen Server parallel eingesetzt werden. Patton-Inalp SmartNodes® decken dagegen heute alle bekannten Funktionen und Protokolle ab. Als Beispiel sei die IP-Tunnelung von S0-Datenverbindungen oder T.38-Fax genannt. Bei beiden Funktionen zeigt sich Asterisk derzeit als noch nicht stabil genug.

Die Entkopplung von Server und Interface bietet weitere Vorteile. So

Vorteile gegenüber PCI Karten

- ✓ Flexibel skalierbar
- ✓ Im laufenden Betrieb austauschbar
- ✓ Ermöglicht Fail-Over-Konzepte
- ✓ Fungiert auch als VPN Router
- ✓ Geringster Stromverbrauch
- ✓ Unabhängig vom Standort des Telecom Übergabepunktes



sind Fail-Over-Konzepte allein schon auf IP-Ebene realisierbar. Ein weiteres wichtiges Argument ist der Fortfall des Standortbezugs. Der Server kann im klimatisierten Datacenter betrieben werden, während die Media-Gateways dort aufgestellt werden, wo sie vom Einsatzzweck optimal positioniert sind. So lassen sich abgesetzte ISDN-S0 Ports am Arbeitsplatz, PMX/E1-Schnittstellen am Telecom-Übergabepunkt installieren.

Kostenbetrachtung. Entgegen ersten Vermutungen sind Media-Gateways nicht teurer, sondern oftmals sogar preiswerter, als Schnittstellenkarten im Server. Bei Vergleich von Portanzahl und Portdichte gewinnt fast immer das Media-Gateway. Hinzu kommt der geldwerte Vorteil der flexiblen Skalierbarkeit. Bedarfsorientiert und im laufenden Betrieb lassen sich SmartNodes® zum IP-Netzwerk hinzufügen oder entfernen. Kosten- und Funktionsoptimiert werden so alle technischen Anforderungen und Kundenwünsche umgesetzt. Ein wesentlicher Punkt in der Kostenbetrachtung sollte immer auch

die Qualität und die Zuverlässigkeit der Produkte sein. Die auf dem ersten Blick billiger erscheinende Hardware hat sich letzten Endes schon oft als die teurere Lösung für den Lieferanten und Kunden erwiesen.

Frank Ochmann Senior Technical Consultant von LocaNet in Dortmund ist mit den SmartNodes® sehr zufrieden



“Wir können unsere Kunden funktional besser und preislich attraktiver betreuen - dank der SmartNode-Geräte von Patton-Inalp.”

Frank Ochmann, Sr. Technical Consultant, LocaNet

und sagt: "Wir können unsere Kunden funktional besser und preislich attraktiver betreuen - dank der SmartNode-Geräte von Patton-Inalp. Durch den hervorragenden Support von Patton sind auch die Probleme effizient lösbar, an denen andere Hersteller und Lösungsanbieter oft scheitern."

| <http://www.locanet> |